

# Hygieneplan der FLS (Stand: 27.04.2020)

## **Allgemeines:**

Zugang zum Unterricht haben nur symptomfreie Schüler. Schüler, die bei einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus dem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs ausgesetzt sind, sind vom Unterricht weiter befreit. Gleiches gilt für Schüler, die mit Angehörigen einer Risikogruppe in einem Haushalt leben.

Schüler mit Fieber, Husten, Halsschmerzen sowie anderen grippeähnlichen Symptomen müssen im häuslichen Bereich verbleiben.

Die Verminderung der Klassengrößen auf eine Schüleranzahl, mit der ein Mindestabstand von 1,50 Meter eingehalten werden kann (max. jedoch 15 Lernende), ist anzustreben.

Bei Einhaltung dieses Mindestabstandes ist das Tragen eines Mund-Naseschutzes beim Unterricht in den Klassenräumen nicht erforderlich. Aufgrund der Enge in den Fluren und Treppenhäusern im Unterrichtsgebäude H31 (Hilpertstraße 31), wird hier erwartet, dass ein Mund-Naseschutz getragen wird.

Große Klassen müssen deshalb ggf. geteilt werden.

Großveranstaltung und Versammlungen müssen bis auf Weiteres unterbleiben (Einschulungs-/Abschlussfeiern o.Ä.).

## **Räumlichkeiten:**

Lufthygiene in den Klassenräumen: Vor oder nach jeder Unterrichtsstunde (45 Min.) sollte für eine ausreichende Belüftung gesorgt werden. Die Türen dürfen offenbleiben, damit möglichst wenig Berührungen mit der Türklinke erfolgen.

Garderobe: Kleidung ist über der eigenen Stuhllehne zu platzieren.

## **Allgemeine Aufklärung der Lernenden:**

Die Aufklärung aller Lernenden, über die Erkrankung, deren Folgen sowie die unmittelbaren Handlungskonsequenzen, soll in jeweils altersgerechter Sprache erfolgen.

## **Einübung und Erinnerungen der Lernenden auf die Durchführung/Einhaltung der erforderlichen Hygienemaßnahmen, durch die Lehrkräfte**

### **Husten- und Nieß-Etikette:**

Beim Husten oder Niesen muss mindestens 1,50 Meter Abstand zu anderen Personen eingehalten werden und man sollte sich (wenn möglich) wegrehen.

Niesen oder Husten ist vorzugsweise in ein Einwegtaschentuch vorzunehmen. Dieses darf nur einmal verwendet werden und muss anschließend in einem Abfalleimer entsorgt werden - möglichst ohne diesen zu berühren.

Nach jedem Naseputzen, Niesen oder Husten sind die Hände gründlich zu waschen.

Ist kein Einwegtaschentuch griffbereit und der Lernende dazu in der Lage, sollte das Husten und Niesen in die Armbeuge, die vor Mund und Nase gehalten wird, erfolgen. Wichtig: Auch hierbei sollte man sich (wenn möglich) abwenden.

### **Persönliche Hygiene der Lernenden:**

#### **Händehygiene:**

Händewaschen vor Betreten des Klassenzimmers.

Pro Etage steht in H31 je ein Waschbecken für Damen und Herren zur Verfügung. In der Eingangshalle im Erdgeschoss stehen weitere Waschbecken in den Toiletten zur Verfügung. Bitte auch hier Abstandsregeln beachten.

Händewaschen nach dem Aufenthalt auf dem Schulhof, bei Verschmutzung, vor dem Essen, nach Toilettenbenutzung sowie nach Niesen und Husten sollte selbstverständlich sein.

Händewaschen bedeutet, Flüssigseife benutzen, Einmalpapierhandtücher verwenden und im Abfalleimer entsorgen.

Da in den Klassenzimmern keine Waschbecken vorhanden sind und die nächsten Waschbecken sehr weit entfernt sein können (z.B. Ebenen 4 und 5), steht in jedem Klassenzimmer Handdesinfektion zur Verfügung. Die Desinfektion gehört nicht in die Hände der Lernenden. Weiter Informationen zur Anwendung, siehe Anlage. Für die EDV-Räume gibt es im verschlossen Schrank ebenfalls Oberflächen-Desinfektionsmittel. Hier gilt das Gleiche wie für die Händedesinfektion, siehe Anlage

#### **Richtiges Händewaschen:**

1. Nass machen: Die Hände werden unter fließendes Wasser gehalten und überall befeuchtet; die Temperatur des Wassers spielt hierbei keine Rolle.
2. Rundum einseifen: Handinnenflächen, Handrücken, Daumen, Fingerzwischenräume und Fingerspitzen sollen gründlich eingeseift werden.
3. Zeit lassen: Gründliches Händewaschen dauert mindestens 20 Sekunden, bei stark verschmutzten Händen auch länger.
4. Gründlich abspülen: Die Hände sollen unter fließendem Wasser komplett abgespült werden.

5. Sorgfältig abtrocknen: Das Abtrocknen der Hände - auch der Fingerzwischenräume - gehört zum wirksamen Händewaschen dazu. Durch das Abtrocknen werden Keime entfernt, die noch an den Händen oder im restlichen Wasser an den Händen haften

### **Abstand halten:**

Abstand von mindestens 1,50 Meter zwischen den Personen in Klassenzimmern und auf den Gängen und Treppenhäusern. Geeignete Bewegungsabläufe im schulischen Umfeld einzuüben bzw. die Lernenden zu informieren, dies gilt insbesondere für die Klassenräume in der MBS und HEMS. Eine besondere Wegeführung ist im Gebäude H31 nicht möglich. Hier gilt für die Flure und Treppen, zusätzlich zur Abstandspflicht, das Maskengebot.

Lernende sollten nur einzeln die Toiletten aufsuchen. Bei Begegnungen ist die Einhaltung des Mindestabstandes untereinander zu beachten. Entsprechende Hinweise befinden sich an den Türen der Schülertoiletten.

### **Allgemeine Verhaltensregeln:**

Sich selbst und anderen nicht ins Gesicht fassen: Mit den Händen sollte man sich selbst und anderen nicht an Mund, Augen, Nase (im Gesicht) berühren und die Finger nicht in den Mund nehmen. Dies gilt ebenso für Stifte, etc.

Bei plötzlich auftretendem Krankheitsgefühl haben sich betroffene Lernende sofort bei ihrer Lehrkraft zu melden.

Lernutensilien sollen nicht ausgetauscht werden.

Ebenso sollen die Lernenden untereinander kein Essen austauschen.

### **Hinweis:**

#### **Optionales Nutzen von Mund-Nasen-Bedeckungen in der Schule:**

Das generelle Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung fällt nach unserer Einschätzung in das persönliche Recht von Schülerinnen und Schülern und ggf. deren Eltern und kann nicht verwehrt werden. Aufgrund der baulichen Situation, insbesondere in H31, sollte das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes aber empfohlen werden, auch wenn ein generelles Tragegebot für den Schulbesuch juristisch kritisch gesehen wird.

Als Schutzmasken kommen außer handelsüblichen Mund-Nase-Schutzmasken (z.B.: CE-Standard für med. Bereich) auch Community-Masken oder Schals/Tücher für das Bedecken des Mund-Nasen-Bereichs in Betracht. Eine Anzahl CE-Standard-Masken steht zur Verfügung (H3-05). Weitere Masken können bei Frau Kinz angefordert werden. FFP2- oder FFP3-Masken sollten explizit (außer bei entsprechenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen) nicht verwendet werden; diese sind dem medizinischen und pflegerischen Bereich vorbehalten.

Wiederverwendbare Masken wären täglich bei mindestens 60° in der haushaltsüblichen Waschmaschine zu waschen oder in einem Kochtopf für 5 Minuten in Wasser zu kochen.

Für jegliche Mund-Nasen-Bedeckung (außer den FFP-Masken) gilt aber stets: Außer dem eventuellen Aufhalten einzelner Tröpfchen, bieten diese keinen realen Schutz vor Viren!

**Bitte beachten Sie unsere Corona-Checkliste im Anhang! Sie dient als Zusammenfassung und Merkblatt und ist in den Klassenräumen vorhanden.**

## **Reinigung und Desinfektion**

### **Reinigung der Schulräume durch das IDA/EAD:**

Über die Unterhaltsreinigung hinaus erfolgt eine mindestens tägliche desinfizierende Flächenreinigung aller Flächen mit intensivem Handkontakt (Handläufe, Türklinken, Wasserhähne, Aufzugknöpfe und Ähnliches) mit einem begrenzt viruziden, entsprechend gelisteten Flachendesinfektionsmittel (Empfehlung: Wipes) durch den Reinigungsdienst.

Wenn Klassenräume von unterschiedlichen Klassen genutzt werden, ist auch eine tägliche Reinigung der personennahen Oberflächen (Tische und Stühle) zu erwägen.

### **Ausstattung der Schulräume:**

Alle Handwaschbecken in Sanitärbereichen sind auszustatten mit:

- Flüssigseife im Pumpspender (Wandspender sind nicht unbedingt erforderlich)
- Wandspendern für Einmalhandtücher oder Papierrollenspendern und
- mit Müllbeuteln ausgestattete Abwurfbehältern für die Einmalhandtücher.

Stückseife darf in keinem Fall verwendet werden, vorhandene Teile sind zu entsorgen.

### **Pausenregelung:**

Die Pausenregelung soll so erfolgen, dass der Mindestabstand von 1,50 Meter eingehalten werden kann. Deshalb kann es erforderlich sein, Pausen in Kleingruppen zeitversetzt durchzuführen. In den Berufsschulklassen können die Pausen auch in den Klassenräumen, unter Beachtung der Abstandsregelungen, verbracht werden. Die Pausenaufsichten wurden deutlich verstärkt. Der Pausenaufsichtsplan wurde entsprechend personell aufgestockt. Der Pausenaufsichtsplan wird permanent überarbeitet und angepasst.

### **Schülerbeförderung:**

Hier greift nach unserer Einschätzung die Regelung der hessischen Landesregierung: Bei der Nutzung des ÖPNV muss eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden; dies gilt für alle Lernenden ab 6 Jahren, Ausnahmen hiervon gibt es nur bei entsprechend belegten medizinischen Einschränkungen.

Es kann erforderlich werden, Lernende auf mehrere Fahrzeuge zu verteilen. Hierfür sorgen die örtlichen Verkehrsbetriebe.

# Corona-Checkliste

(Stand: 24.04.2020)

Unter Berücksichtigung des Hygieneplans des Hessischen Kultusministeriums vom 22.04.2020 und der Informationen zum Hygienemanagement in Schulen des Gesundheitsamts der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 22.04.2020 sowie unzureichender Hygiene-Ausstattung in der Hilpertstraße 31 haben wir zu unserer aller Schutz nach bestem Wissen und Gewissen die folgenden Gebote vorgesehen:

1. **Wer sich krank fühlt, bleibt bitte zu Hause und sucht den Hausarzt auf (Attest)!**
2. In allen Situationen bitte **1,5 m Abstand** wahren!  
Insbesondere auch in den Gängen und Treppenhäusern sowie in den Toilettenanlagen und den Aufenthaltsbereichen (Außenbereich und Foyer)!
3. Bitte **Mundschutz** mitbringen und in den Treppenhäusern und in den Gängen immer benutzen (siehe auch Maskenpflicht in Hessen!)
4. **Sofort nach Betreten des Hauses Hände waschen** oder mit selbst mitgebrachtem Desinfektionsmittel desinfizieren; auch die deutlich größeren Toilettenanlagen im Foyer benutzen!
5. **Hände auch im Laufe des Schultages häufiger waschen!** (Happy-birthday-Methode!)
6. **Corona-Knigge für das Husten und Niesen einhalten** (Armbeuge!)
7. **Toilettengänge** und **Sekretariatsgänge** sind auch außerhalb der Pausen – nach Absprache mit der Lehrkraft - gestattet.
8. **Während der Pausen bitte möglichst im Klassenraum bleiben!**
9. **Beim Unterricht einer Lehrkraft von mehr als 2 Stunden können Sie die Pausen so legen, dass sie außerhalb der allgemeinen Pausenzeit liegen.**  
Damit kann die Schülerzahl in den Gängen/Treppenhäusern während der Stoßzeiten vermindert werden.
10. **Die Bestuhlung in den Räumen darf nicht geändert werden!**  
Sie entspricht der 1,5 m- Abstandsvorgabe! Bitte die hinten im Raum gelagerten Tische und Stühle ebenfalls so stehen lassen!
11. **Verpflegung für den gesamten Tag** (insbesondere Getränke) ist mitzubringen, da es zurzeit keine Versorgungsmöglichkeit im Gebäude oder in der Nähe gibt!

# Handhabung Desinfektionsmittel – Belehrung zum Umgang mit Gefahrstoffen

(Stand: 30.04.2020)

Unter Berücksichtigung des Hygieneplans des Hessischen Kultusministeriums vom 22.04.20 und der Informationen zum Hygienemanagement in Schulen des Gesundheitsamts der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 22.04.20 haben wir uns dazu entschlossen zusätzlich Desinfektionsmittel bereit zu stellen.

- Eine Flasche Desinfektionsmittel zur Händedesinfektion** befindet sich in jedem Unterrichtsraum – **im roten Schrank mit H5-Schließung**.  
Grundsätzlich ist die Handhygiene über das Händewaschen zu bevorzugen!
- Das Desinfektionsmittel darf nur durch die Lehrkraft verteilt werden und gehört nicht in Schülerhand. D.h.: Die Lehrkraft schließt bei zusätzlichem Hygienebedarf den Schrank auf und besprüht die Hände der Schüler/-innen (bzw. die eigenen Hände). Danach verschließt die Lehrkraft das Desinfektionsmittel wieder im Schrank.
- Zur Händedesinfektion die Hände gut befeuchten und solange verreiben bis sie trocken sind! (Nicht in die Augen bringen!)**
- In jedem PC-Raum befindet sich zusätzlich **eine Flasche Desinfektionsmittel zur Flächenreinigung und Rollen mit Küchenpapier** – ebenfalls im Schrank mit H5-Schließung. Für die Handhabung und Lagerung gelten die gleichen Vorschriften wie für die Händedesinfektionsmittel.
- Die Lehrkraft verteilt zu Beginn des Unterrichts an jeden Schüler ein Blatt Küchenrolle und besprüht dieses mit Desinfektionsmittel. Die SuS reinigen selbstständig ihre Tastaturen und entsorgen das Küchenpapier in die Mülleimer.
- Die Desinfektionsmittel sind immer verschlossen im Schrank aufzubewahren! Niemals unverschlossen oder gar in Licht/Wärme stehen lassen und niemals in Schülerhand geben!  
**Für die Lagerung bitte darauf achten, dass der Verschluss entsprechend dicht ist und keine Flüssigkeit im Schrank verschüttet ist.**
- Die Flüssigkeiten können bei Bedarf bei **KI** aufgefüllt werden. Bitte dazu die leeren Flaschen mitbringen! Auch Küchenrolle kann bei KI nachgeordert werden.



**Allgemeine Hinweise:** Kontakt mit den Augen, Schleimhäuten und offenen Wunden vermeiden! Nur zur äußerlichen Anwendung!

Die Vorschriften zum Umgang mit leicht entzündbaren Flüssigkeiten sind zu beachten!

Nummer:  
Stand:  
Verantwortlich:  
Tätigkeitsbereich:

# Betriebsanweisung gemäß § 14 GefStoffV

## 1. Anwendungsbereich

**Desinfektionsmittel  
2-Propanol (70%)**

## 2. Gefahren für Mensch und Umwelt



- Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (Flammpunkt < 23°C, Siedepunkt < 35°C). Nicht stark erhitzen. Nicht mit Alkali-, Erdalkalimetallen, Aluminium, Oxidationsmitteln und organischen Nitroverbindungen in Berührung bringen. Gefährliche Zersetzungsprodukte sind Peroxide
- Zu vermeidende Bedingungen: Erwärmung
- Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- Verursacht schwere Augenreizung.
- Entfettende Wirkung unter Bildung von spröder und rissiger Haut.
- Kann bei Resorption Schläfrigkeit, Reizungen, Kopfschmerzen, Schläfrigkeit, Atemlähmung, Benommenheit, Schwindel, Rausch, Narkose, Bewusstlosigkeit, Koma verursachen



## 3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

- Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken.
- Schutzbrille verwenden.
- Schutzhandschuhe verwenden: Handschuhmaterial: Polychloropren, Handschuhdicke: 0,65 mm
- Das Umfüllen in Fluren, Durchgängen, Treppenträumen und Dachräumen ist verboten.
- Zur Vermeidung einer elektrostatischen Entladung muss beim Umfüllen auf ausreichende Erdung geachtet werden. Empfehlung: Explosionsgeschützte Pumpe, am besten mit einstellbarer Dosiermenge (z.B. 500 ml), verwenden.
- Kunststoffbehälter mit einem Volumen von mehr als 5 Liter müssen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen ausreichend leitfähig sein (Prüfzeichen, z.B. "ExELStat"); diese Anforderung muss der Zulieferer/Spender erfüllen.
- Ausreichend Abstand zu wirksamen Zündquellen (z.B. heiße Oberflächen, Elektroinstallation, Kühlschrank, Computer oder mechanisch erzeugte Funken) sicherstellen.
- Während der Abfüllvorgänge sind offene Flammen grundsätzlich zu vermeiden.
- Feuerlöscheinrichtung (z.B. Feuerlöscher) bereithalten und auf gute Zugänglichkeit achten.
- Das Umfüllen muss im Abzug, unter einer Objektabsaugung oder in einem Raum mit mindestens 5-fachem Luftwechsel erfolgen. Ist dies nicht möglich, so ist das Umfüllen behelfsweise im Freien durchzuführen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Qualität des Händedesinfektionsmittels sichergestellt bleibt. Es darf nicht zu Verunreinigungen des Produkts kommen.
- Auffangwannen nutzen, um unbeabsichtigte Verschüttungen aufzufangen.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen (z.B. Schutzbrille, Handschuhe).
- Befüllte Behältnisse nach dem Abfüllen und bis zur Auslieferung in einer Auffangwanne und geschützt vor übermäßiger Erwärmung (z.B. durch Sonneneinwirkung) stellen.



Behälter trocken, dicht verschlossen halten und an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze und Zündquellen fernhalten. Lagertemperatur: 5°C bis 30°C

## 4. Verhalten im Gefahrfall

Notruf: 112

- Geeignete Löschmittel: Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver, Wasser
- Produkt ist brennbar.
- Auf Rückzündung achten.
- Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.
- Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.
- Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperaturen möglich.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsrisiko!
- Kanalisation abdichten. Auffangen, eindeichen und abpumpen. Mit flüssigkeitsbindendem Material, z. B. Rench Rapid aufnehmen.
- Der Entsorgung zuführen.
- Nachreinigen

## 5. Erste Hilfe



Notruf: 112

- Nach Einatmen: Frischluft. Arzt hinzuziehen.
- Nach Hautkontakt: Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
- Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser ausspülen. Augenarzt hinzuziehen. Kontaktlinsen entfernen.
- Nach Verschlucken: Vorsicht bei Erbrechen. Aspirationsgefahr! Atemwege freihalten. Lungenversagen nach Aspiration von Erbrochenem möglich. Sofort Arzt hinzuziehen.
- Unfall melden und Unfallanzeige ausfüllen oder Eintrag in das Verbandbuch

## 6. Sachgerechte Entsorgung

Produktreste sind unter Beachtung der nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Chemikalien in Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen. Ungereinigte Behälter sind dem Produkt entsprechend zu behandeln.

Datum: 27.04.2020

Unterschrift Schulleitung: